



Pushing Performance  
Since 1945

PEOPLE. POWER. PARTNERSHIP.

# HARTING

## Umwelterklärung 2025

---

Zweite Aktualisierung der Umwelterklärung 2023  
Basierend auf dem Geschäftsjahr 2023|24

# Inhalt

---

VORWORT .....	3
UNSERE EMAS-STANDORTE IN ESPELKAMP, MINDEN UND RAHDEN .....	6
UNSER UMWELTPROGRAMM GJ 2022/23 – 2024/25 .....	7
DARLEGUNG DER UMWELTLEISTUNG .....	10
EMAS-KERNINDIKATOREN .....	10
UMWELTLEISTUNG – FLÄCHEN .....	11
UMWELTLEISTUNG – ENERGIE .....	12
UMWELTLEISTUNG – EMISSIONEN .....	14
UMWELTLEISTUNG – SCHLÜSSELMATERIALIEN .....	16
UMWELTLEISTUNG – FRISCHWASSEREINSATZ UND ABWASSERAUFKOMMEN .....	17
UMWELTLEISTUNG – ABFALL ALS WERTSTOFF .....	18
COMPLIANCE UND BINDENDE VERPFLICHTUNGEN .....	20
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG .....	22
ANSPRECHPARTNER .....	24
IMPRESSUM .....	24

# Vorwort

---

Das Geschäftsjahr 2023|24 stand bei HARTING ganz im Zeichen der Umsetzung der Umweltstrategie „GREEN@HARTING“ und des darin formulierten Ziels der Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 bis 2030.

Um zukünftig die Produktion im Werk 2 (EMAS-Standort 2) wieder frei von fossilen Energieträgern (aktuell: Flüssiggas) betreiben zu können, wurde im Januar 2024 eine Biogasanlage in Espelkamp gekauft. Das Biogas wird nicht in das Erdgasnetz eingespeist, sondern soll über ein separates Verteilnetz u.a. den Druckguss und die Lackieranlage mit klimafreundlicher Energie versorgen.

Daneben wurde ebenfalls im Januar 2024 eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 808 kWp erworben. Der dort produzierte Strom soll ebenfalls direkt im Werk 2 genutzt werden.

Neben dem Ausbau der Erneuerbaren Energien standen CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen und der Product Carbon Footprint im Fokus. HARTING hat im Geschäftsjahr 2023|24 begonnen, ein System zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für die Produkte nach einem Cradle-to-Gate-Ansatz gemäß ISO 14067 aufzubauen. Beim Cradle-to-Gate-Ansatz wird ein Produkt so lange bewertet, bis es die Werkstore verlässt; der Transport zum Kunden, die Nutzungs- und Entsorgungsphasen werden also nicht betrachtet. Der Product Carbon Footprint (PCF), ein Bestandteil des ökologischen Fußabdrucks eines Produkts, misst die Summe der Treibhausgasemissionen, die über den gesamten Produktionsweg inkl.

Rohstoffgewinnung hinweg entstehen. Dadurch kann HARTING die größten Quellen von Treibhausgasemissionen identifizieren und beispielsweise Logistikwege optimieren oder Zukaufteile durch Teile mit geringerem CO<sub>2</sub>-Ausstoß ersetzen. Inzwischen sind PCFs für 500 HARTING-Komponenten verfügbar, die in Deutschland bei der HARTING Electric Stiftung und der HARTING Electronics und in der Schweiz bei der HARTING AG hergestellt werden. Die Bereitstellung von PCFs soll in den kommenden Jahren auf weitere Produkte ausgeweitet werden.

Im April 2024 wurde die HARTING GreenLine Produktreihe auf den Markt gebracht. Das in dieser Produktreihe verwendete Bio-Polymer wird nach dem Prinzip der Massenbilanzierung unter Nutzung erneuerbarer statt rein fossiler Rohstoffe produziert. Es erfüllt die Kriterien der Internationalen Nachhaltigkeits- und Kohlenstoffzertifizierung ISCC+ und bietet eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung von bis zu 70 % (bezogen auf zertifiziertes, biobasiertes Polycarbonat). Durch die HARTING GreenLine bietet HARTING auch seinen Kunden die Möglichkeit, ihre Umweltbilanz im Herstellungsprozess von Geräten, Maschinen oder Anlagen zu verbessern.

Neben der Selbstverpflichtung zur mehr Klimaschutz und Energieeffizienz, hat sich HARTING auch intensiv mit dem neuen Energieeffizienzgesetz (EnEFG) auseinandergesetzt. Dieses Gesetz verpflichtet Unternehmen mit einem durchschnittlichen Jahresenergieverbrauch von mehr als 7,5 GWh zur Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 oder eines Umweltmanagementsystems nach EMAS. Innerhalb der HARTING Technologiegruppe sind die HARTING Electric Stiftung und die HARTING Electronics von dieser Regelung betroffen und erfüllen diese durch die bereits bestehende EMAS-Registrierung. Die zusätzlichen Anforderungen an das Energie- und Umweltmanagementsystem gem. EnEFG werden lokal in diesen Gesellschaften umgesetzt.

Nach dem EnEFG sind zudem alle Unternehmen mit einem jährlichen durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch von mehr als 2,5 GWh verpflichtet, durchführbare Umsetzungspläne zu erstellen und alle als wirtschaftlich identifizierte Endenergieeinsparmaßnahmen zu veröffentlichen. Zudem haben Unternehmen mit einem jährlichen Gesamtenergieverbrauch von mehr als 2,5 GWh die Pflicht ihre Abwärmepotentiale an das Abwärmekataster zu melden. Neben der HARTING Electric Stiftung und der HARTING Electronics fällt auch die HARTING Stiftung unter diese Verpflichtungen.

## Wirtschaftliche Situation der HARTING Technologiegruppe:

### Zahlen, Daten & Fakten



fast **80** Jahre erfolgreiche Firmengeschichte



**14** Produktionsstätten

**42** Vertriebsgesellschaften



rund **6.000** Mitarbeitende weltweit

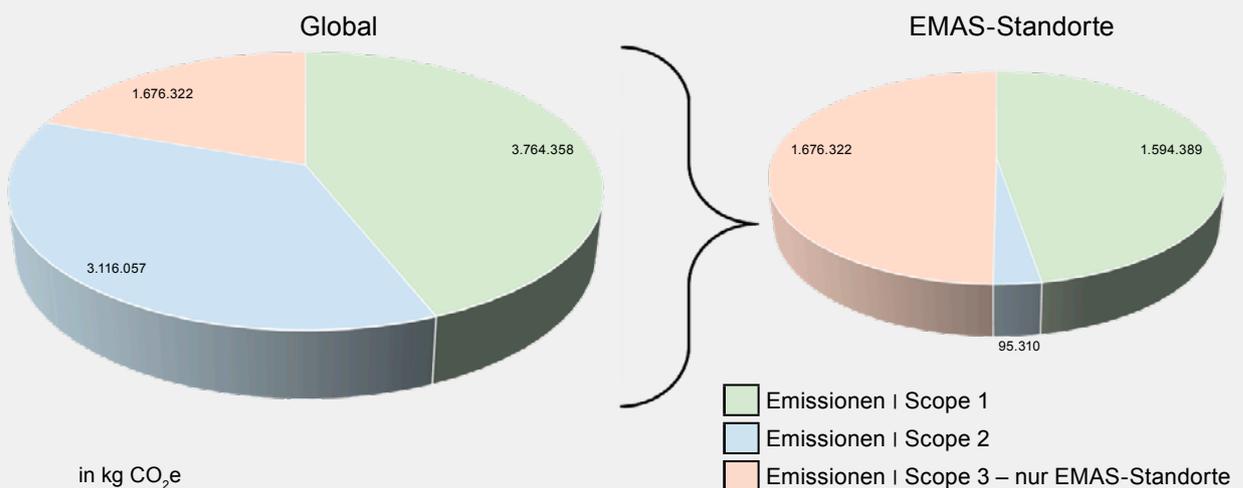


**5** validierte Standorte nach EMAS



**940** Mio. Euro Umsatz

## Emissionen der HARTING Technologiegruppe GJ 2023|24:



An den EMAS-Standorten sind die Emissionen (CO<sub>2</sub>e) im Vergleich zu allen Standorten weltweit relativ gering, weil 100 % Strom aus regenerativen Quellen eingesetzt wird. Die Emissionen im Scope 3 werden bisher nur für die deutschen Standorte ermittelt. Durch zahlreiche Maßnahmen in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität insbesondere an

den internationalen Standorten, konnten die Emissionen in Scope 1 und 2 von 16.521 t CO<sub>2</sub>e auf 6.880 t CO<sub>2</sub>e reduziert werden. Dies entspricht einer Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen seit dem GJ 20121 um 58 %. Hauptmaßnahme war die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen in unseren Werken in China, Rumänien und den USA.

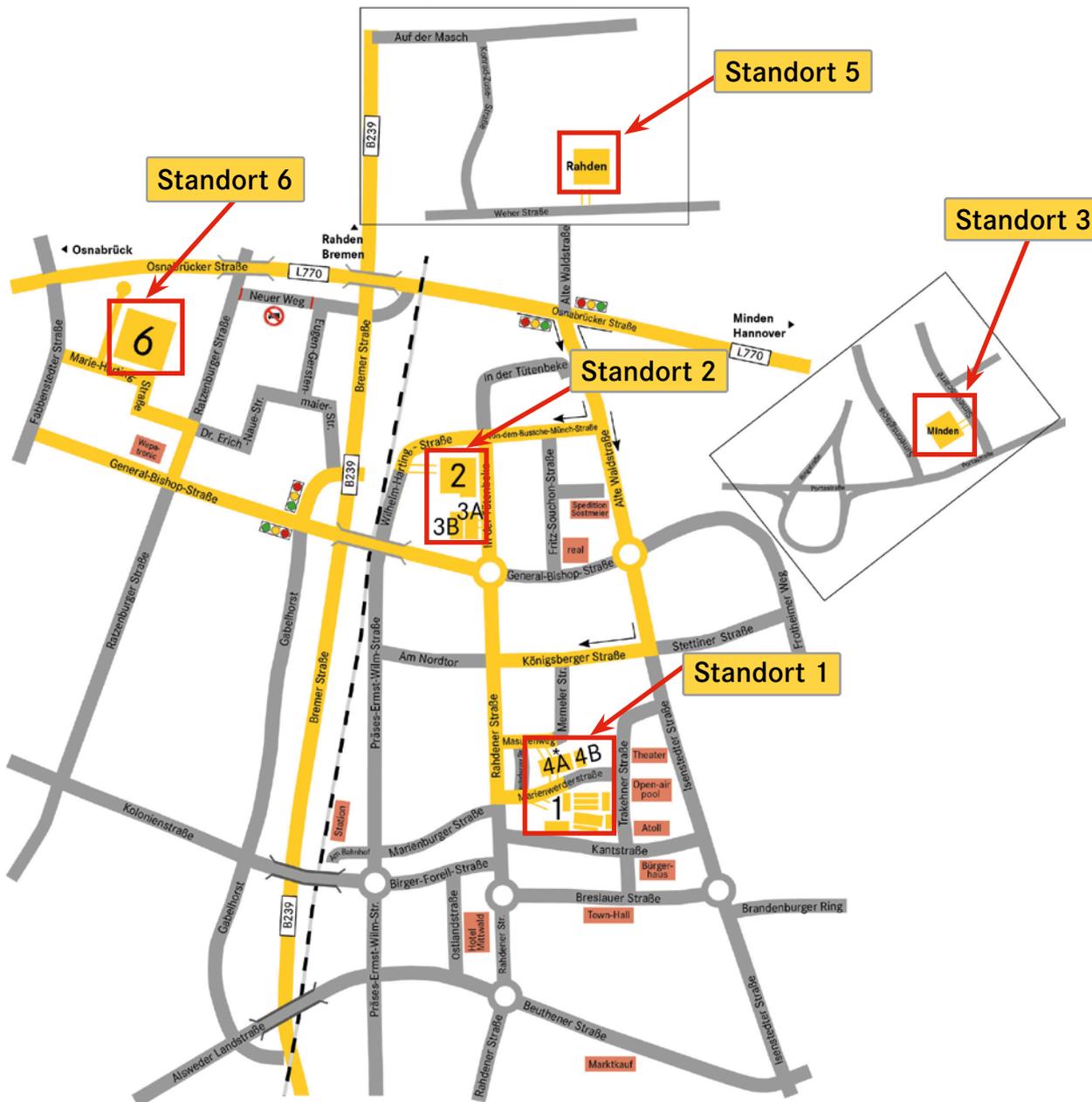
## Hinweis zur Umwelterklärung

Zur besseren Übersichtlichkeit und Verständlichkeit der Umweltkennzahlen werden diese seit der Umwelterklärung 2024 gesellschaftsbezogen statt standortbezogen dargestellt. In der folgenden Graphik ist die Verortung der verschiedenen HARTING Gesellschaften an den fünf EMAS-Standorten dargestellt.

Die HARTING Systems GmbH wurde verkauft und ist seit dem 01.08.2023 nicht mehr Teil der HARTING Technologiegruppe. Damit entfällt auch der EMAS-Standort 4. Der Wegfall dieses EMAS-Standorts macht sich als Einmaleffekt für die Kennzahlen im GJ 2022|23 bemerkbar (s. auch Umwelterklärung 2024).



# Unsere EMAS-Standorte in Espelkamp, Minden und Rahden



- |   |   |
|---|---|
| <p><b>1 Standort 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HARTING Stiftung &amp; Co. KG (Werk 1, 4a)</li> <li>• HARTING Automotive GmbH (Werk 4a)</li> <li>• HARTING Electronics GmbH (Werk 1, 4b)</li> </ul>                         | <p><b>5 Standort 5</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HARTING Stiftung &amp; Co. KG (Rahden)</li> <li>• HARTING Electronics GmbH (Rahden)</li> <li>• HARTING Electric Stiftung &amp; Co. KG (Rahden)</li> </ul> |
| <p><b>2 Standort 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HARTING Applied Technologies GmbH (Werk 3a, 3b)</li> <li>• HARTING Electric Stiftung &amp; Co. KG (Werk 2, 3b)</li> <li>• HARTING Stiftung &amp; Co. KG (Werk 2)</li> </ul> | <p><b>6 Standort 6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HARTING Logistics GmbH &amp; Co. KG (Werk 6)</li> <li>• HARTING Stiftung &amp; Co. KG (Werk 6)</li> </ul>   |
| <p><b>3 Standort 3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HARTING Deutschland GmbH &amp; Co. KG (Minden)</li> </ul>   | <p><b>Ausgeschilderte Route</b></p>   |

# Unser Umweltprogramm

## GJ 2022/23 – 2024/25

Im Folgenden wird ein Einblick in das Umweltprogramm für die Geschäftsjahre 2022/23 – 2024/25 gegeben. Diese Ziele und Maßnahmen werden jährlich aktualisiert und ergänzt.

Die lokalen Umweltmanagementbeauftragten der jeweiligen Gesellschaften sind verantwortlich, Maßnahmen, die im Kontext zu den Umweltzielen stehen, abzuleiten, in das Umweltprogramm zu integrieren und in den einzelnen Gesellschaften umzusetzen.

### System & Wirksamkeit

Alle Standorte Etablierung eines Umweltcontrollings und Erstellung einheitlicher Kennzahlen (fortgeführtes Ziel, federführend: HARTING Stiftung).  
Status: Die Kennzahlen (Energieverbräuche und CO<sub>2</sub>-Emissionen) werden quartalsweise erhoben und über das Dashboard in der SAP Analytics Cloud (SAC) zur Verfügung gestellt.



### Klimaschutz

Alle Standorte Ausbau der PV-Kapazität überprüfen und bei Machbarkeit Konzept ausarbeiten  
• PV-Anlage über Parkplatzflächen (an den deutschen Standorten)  
• Am Standort in Frankreich & Niederlande  
• Ableitung weiterer Möglichkeiten für den Ausbau der PV-Leistung (internationaler Kontext), (fortgeführtes Ziel, geplante Umsetzung bis 05 | 24, federführend: HARTING Stiftung).  
Status: Deutsche Standorte: Die Parkplätzflächen wurden bewertet. Aufgrund deutlicher höherer Kosten im Vergleich zu klassischen Dachphotovoltaikanlagen und Freiflächenphotovoltaikanlagen (derzeit bei HARTING im Fokus, s. Ziel unten), wird auf eine Umsetzung verzichtet.  
Internationale Standorte: Potentiale wurden ermittelt. Priorisierung der Standorte bzgl. der Umsetzung wurde erstellt.



Alle Standorte Umstellung auf E-Mobilität:  
Umstellung der Dienst- und Poolfahrzeuge auf E-Mobilität (betrieben mit Strom aus Erneuerbaren Energien); Zielwert: > 50 % bis 2028 (federführend: HARTING Logistics)  
Status: Die HARTING Car-Policy wurde um das Thema E-Mobilität ergänzt. Bis einschließlich Q1 des GJ 2024 | 25 sind an den EMAS-Standorten 26,83 % der Fahrzeuge auf reinen Elektroantrieb umgestellt worden.



Alle Standorte Bestandsimmobilien:  
100 % ökologische Bewertung (hauptsächlich Energie) aller Bestandsimmobilien hinsichtlich der Energieeffizienz. Darstellung mit dem Globalen Mapping (geplante Umsetzung bis 09 | 23, federführend: HARTING Stiftung).  
Status: Die Bewertung der Bestandsimmobilien wurde aufgrund der Vielzahl und Komplexität der Gebäude abgebrochen. Die personellen Kapazitäten werden genutzt, um im konkreten Fall einer baulichen Veränderung das Gebäude zu bewerten und Maßnahmen abzuleiten. Ein Beispiel hierfür ist der Standort Northampton, wo die Heizungsanlage abgängig ist. Hier wurden verschiedene Wärmekonzepte aus technischer, ökologischer und wirtschaftlicher Sichtweise betrachtet und bewertet



Standort 2	Steigerung der Energieeffizienz durch Austausch der Leuchtmittel in LED-Technik im Außenbereich von Werk 3. Einsparung von 56.217 kWh/a (bis 09 23, federführend: HARTING Stiftung). Status: Die Maßnahme wurde im November 2022 abgeschlossen.	
Standort 2	Steigerung der Energieeffizienz: Energetische Sanierung des Daches im Werk 2. Anpassung des Projektes zum GJ 2024 25: Sanierung des Daches im kompletten Werk 2 (nicht nur wie ursprünglich geplant der 2. BA). Damit erfolgt eine Einsparung von Heizenergie von > 83 MWh. Gleichzeitig Optimierung der Lüftungstechnik im gesamten Werk 2. (bis 09 27, federführend: HARTING Stiftung). Status: Eine Neubewertung des Projektes ist erfolgt. HARTING hat sich zu einer kompletten Dachsanierung entschlossen. Damit Verlängerung des Projektes bis GJ 2026 27.	
Standort 2	Ausbau der Erneuerbaren Energien: Installation zusätzlicher PV-Anlagen im Werk 2; Zielwert Stromproduktion von ca. 83.000 kWh/Jahr (bis 09 25, federführend: HARTING Stiftung). Status: Das Projekt wird in der Form nicht fortgeführt. Stattdessen wurde eine bestehende Freiflächen-PV-Anlage in der Nähe des Werk 2 erworben. Diese hat eine installierte Leistung von 808 kWp und eine jährliche Stromproduktion von ca. 620.000 kWh. Damit ist das oben genannte Ziel deutlich übertroffen.	
Standort 2	Energieeffizientere Aluminiumdruckgusswerkzeuge: Durch eine optimierte Auslegung der Angusskanäle, sowie Erhöhung der Kavitäten (Anzahl der hergestellten Artikel in einem Prozessschritt) wird der Anteil an Umlaufmaterial (Prozessbedingter Materialbedarf ohne das eigentliche Produkt) deutlich reduziert. Der Kunde spart entsprechend Energie zum Einschmelzen. Jährliches Ziel: Einsparung / Reduktion Umlaufmaterial um 30.000kg (bis 09 24; federführend: HARTING Applied Technologies). Status: Die gelieferten Werkzeuge (Betriebsmittlersatz) wurden im Vergleich zu den Vorgängerwerkzeugen bewertet. Im GJ 2022 23 wurden Druckgusswerkzeuge mit einem Einsparpotential von 33.175 kg Umlaufmaterial geliefert; im GJ 2023 24 mit einem Einsparpotential von 39.258 kg Umlaufmaterial. Das Ziel wird im GJ 2024 25 fortgeführt.	
Standort 2	Energieeffizientere Zinkdruckgusswerkzeuge: Der Einsatz von Heißkanalsystemen führt zu deutlich weniger Umlaufmaterial, höherer Bauteilqualität und kürzeren Zykluszeiten. Außerdem ist die Erhöhung der Anzahl der Kavitäten ein zusätzlicher Effekt. Der Energiebedarf zur Herstellung eines Artikels sinkt deutlich (bis 09 24; federführend: HARTING Applied Technologies). Status: Pilotprojekt wurde umgesetzt: Durch den Einsatz der HK-Technologie konnte die Anzahl der Kavitäten verdoppelt werden, die Zykluszeit von 11,5s auf 7,8s reduziert werden. Die Energieeinsparung (elektrisch) beträgt 60 %. Im GJ 2023 24 wurden 5 weitere Werkzeuge mit Heißkanal-Technologie bestellt. Die Fertigstellung dieser Werkzeuge sowie die Bewertung der Energieeinsparung erfolgt im GJ 2024 25.	
Standort 2	Lokale Produktion: Reduzierung der Emissionen von Transporten per Luftfracht durch Eigenfertigung von Stammformen um 60 t CO <sub>2</sub> / Jahr (bis 12 24; federführend: HARTING Applied Technologies) Status: Die Auswahl und Bestellung der notwendigen Maschinen ist erfolgt. Die Installation und Inbetriebnahme der notwendigen Maschinen ist umgesetzt. Im GJ 2023 24 konnte somit eine CO <sub>2</sub> -Reduktion aus der Luftfracht von 41,8 t CO <sub>2</sub> e erzielt werden. Das Ziel wird im GJ 2024 25 fortgeführt.	
Standort 2	Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchtmittel in der Fertigung im Werk 2; Austausch von ca. 3.140 Leuchtstoffröhren, damit eine Energieeinsparung von ca. 814.000 kWh/Jahr (bis 02 25, federführend: HARTING Electric Stiftung). Status: Das Ziel wurde im GJ 2023 24 fortgeführt und ist in der Fertigung im Februar 2025 im vollen Umfang abgeschlossen worden..	

Standort 2	<p>Intervallkühlung im Bereich Injection Moulding; Durch den Einsatz der Intervallkühlung werden an den Spritzgussanlagen keine Temperiergeräte mehr benötigt, Einsparung von 25 MWh pro Anlage. Bei 40 Anlagen ergibt sich in Summe eine Einsparung von 1 GWh (Umsetzung innerhalb von 8 Jahren (5 Anlagen pro Jahr), federführend: HARTING Electric Stiftung).</p> <p>Status: Nach erfolgter intensiver Recherche zur Machbarkeit wird die Maßnahme aufgrund der technisch begrenzten Möglichkeiten nicht umgesetzt.</p>	
Standort 2	<p>Einsparung von Druckluft durch Durchflusssensoren. Dadurch können Druckluftleckagen früher erkannt und diese schneller durch die Instandhaltung behoben werden. Bis März 2025 sollen so 1.000 t CO<sub>2</sub>e eingespart werden (Umsetzung bis 03 2025, federführend: HARTING Electric Stiftung).</p> <p>Status: Die Durchflusssensoren wurden installiert. Die Auswertung der Einsparung muss noch erstellt werden.</p>	
Standort 2	<p>Einsparung von Energie im Zinkdruckguss durch Wärmeisolierung. Im Bereich Zinkdruckguss werden die Klappen- und Materialzufuhrbereiche der Zinkschmelzanlagen zusätzlich isoliert. Dadurch wird eine erhebliche Energieeinsparung erwartet, die erst im Nachgang durch zusätzlich installierte Zähler in Form eines Vorher-/Nachhervergleichs ausgewiesen werden kann (Umsetzung bis 12 2024, federführend: HARTING Electric Stiftung).</p> <p>Status: Das Projekt ist umgesetzt. Erste Berechnungen deuten auf eine Einsparung von 57.600 kWh/a hin. Eine genauere Verifizierung erfolgt noch.</p>	

## Ressourcen- & Naturschutz

Alle Standorte	<p>Optimierung der Abfalltrennung und damit die Recyclingfähigkeit der Abfälle: Ausrollen des neuen Abfallkonzepts auf alle deutschen Standorte. Zielwert: Reduzierung des Restmülls um 30 % im Vergleich zum GJ 2021/22 (bis 09 25, federführend: HARTING Stiftung).</p> <p>Status: Das Projekt „Neues Abfallkonzept“ wurde im GJ 2023 24 in den Bürobereichen sowie den Pausenräumen umgesetzt. Die Umsetzung in den Fertigungsbereichen erfolgt ab 2025.</p>	
Standort 1	<p>Umstellung von Trennpappen auf Pappstreifen bei angelieferten Materialringen (Stanzmaterial); Reduzierung des Abfalls (Pappe) um 92 % und damit rd. 5,2 Tonnen pro Jahr (Umsetzung bis 09 23, federführend: HARTING Electronics).</p> <p>Status: Mit den Lieferanten wurde ein Umsetzungskonzept erstellt, um die Menge an Trennmateriale zu reduzieren (Pappstreifen statt Pappscheiben). Die Vorgabe für die Lieferanten wurde entsprechend angepasst. Alle Bestellungen und Lieferungen seit März 2023 erfolgten nach der neuen Verpackungsvorgabe.</p>	
Standort 2	<p>Umstellung der Flachfolienverpackung auf Rezyklatverpackung. Dadurch wird eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>e um 75,5 % auf 267,2 t bis Frühjahr 2025 erwartet (Umsetzung bis 05 2025, federführend: HARTING Electric Stiftung).</p> <p>Status: Das Projekt ist abgeschlossen. Es wurde eine Einsparung von CO<sub>2</sub>e von 196,9 t errechnet.</p>	

# Darlegung der Umweltleistung

## EMAS-Kernindikatoren

Im Folgenden werden die Umweltleistungen der einzelnen EMAS-Kernindikatoren dargestellt.

Als Referenzwert wurden die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden an den EMAS-Standorten festgelegt (2.262 Mitarbeitende | 3.099.671 geleistete Arbeitsstunden | Stand: 30.09.2024).

Details sind in den Betrachtungen der einzelnen Umweltfaktoren beschrieben.

	Einheit	GJ 20 21	GJ 21 22	GJ 22 23	<b>GJ 23 24</b>	[ % ]*
<b>GESAMT</b>						
Spezifischer Energiebedarf gesamt	[ kWh / h ]**	17,32	16,26	13,18	<b>14,88</b>	+12,25
Spezifischer Energiebedarf Strom	[ kWh / h ]**	9,69	9,43	8,94	<b>9,65</b>	+7,94
Spezifischer Energiebedarf Wärme	[ kWh / h ]**	5,50	4,74	2,56	<b>3,01</b>	+17,80
Spezifische Flächennutzung	[ m <sup>2</sup> / MA ]	145,71	125,65	112,98	<b>131,66</b>	+16,53
Spezifische Emissionen [Scope 1, 2 & 3]	[ kg CO <sub>2</sub> e / h ]**	1,25	1,20	1,06	<b>1,09</b>	+2,21
Spezifischer Materialeinsatz	[ t   h ]**	2,40	2,29	1,69	<b>1,79</b>	+5,63
Spezifischer Frischwasserverbrauch	[ Liter   h ]**	9,81	12,24	8,62	<b>6,98</b>	-18,99
Spezifisches Abwasseraufkommen	[ Liter   h ]**	9,12	11,30	8,32	<b>6,63</b>	-20,75
Spezifisches Abfallaufkommen	[ kg / h ]**	1,33	1,40	1,14	<b>1,18***</b>	+3,10

\*Veränderung zum Vorjahr

\*\*Die Angabe bezieht sich auf die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden

\*\*\*Daten unvollständig (für August und September 2024 keine Mengen für PPK-Abfall (Werk 3 und Werk 4) vom Entsorger gemeldet)

**ANMERKUNG:** Grundlegend ist anzumerken, dass wir uns im Rahmen der angegebenen Daten auf das HARTING Geschäftsjahr beziehen. Dieses beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres. Eine Ausnahme stellt HARTING Deutschland dar, diese Daten beziehen sich durch die Datenbereitstellung Dritter auf das Kalenderjahr und nicht auf das Geschäftsjahr der HARTING Technologiegruppe.

Nicht aufgeführte, aber von EMAS geforderte Daten, werden im Hinblick auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet.

## Umwelleistung – Flächen

Im GJ 2023|24 gab es keine Veränderung bei den bebauten, befestigten, unversiegelten sowie beheizten Flächen. Durch die Verringerung der Mitarbeiterzahl hat sich die spezifische Flächennutzung auf 131,66 m<sup>2</sup>/MA erhöht.

GESAMT	bebaut	befestigt	begrünt/ unversiegelt	beheizt	gesamt	Grünflächen- verhältnis	spezifische Flächennutzung
	GJ 23 24	98.944 m <sup>2</sup>	92.962 m <sup>2</sup>	105.906 m <sup>2</sup>	104.799 m <sup>2</sup>	297.813 m <sup>2</sup>	35,56 %
GJ 22 23	98.944 m <sup>2</sup>	92.962 m <sup>2</sup>	105.906 m <sup>2</sup>	104.799 m <sup>2</sup>	297.813 m <sup>2</sup>	35,56 %	112,98 m <sup>2</sup> /MA
GJ 21 22	119.745 m <sup>2</sup>	106.134 m <sup>2</sup>	144.783 m <sup>2</sup>	131.540 m <sup>2</sup>	369.662 m <sup>2</sup>	38,90 %	125,65 m <sup>2</sup> /MA
GJ 20 21	119.428 m <sup>2</sup>	105.671 m <sup>2</sup>	144.562 m <sup>2</sup>	120.837 m <sup>2</sup>	369.661 m <sup>2</sup>	39,11 %	145,71 m <sup>2</sup> /MA

GJ 23 24	bebaut	befestigt	begrünt/ unversiegelt	beheizt
HARTING Stiftung	98.944 m <sup>2</sup>	92.962 m <sup>2</sup>	105.906 m <sup>2</sup>	17.342 m <sup>2</sup>
HARTING Electronics				13.481 m <sup>2</sup>
HARTING Electric Stiftung				47.677 m <sup>2</sup>
HARTING Automotive				469 m <sup>2</sup>
HARTING Applied Technologies				5.289 m <sup>2</sup>
HARTING Logistics				15.372 m <sup>2</sup>
HARTING Deutschland				5.170 m <sup>2</sup>

**DATENGRUNDLAGE:** Die Gesamtflächen der jeweiligen Standorte in Espelkamp und Rahden stammen aus den Bau- und Lageplänen. Diese Daten werden in die Software iTWOfm übernommen und vom Bereich Global Facility Management überwacht.

**ANMERKUNG:** Die Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 beinhaltet den Kernindikator „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“. Dieser wurde um den Betrachtungsfaktor „gesamte naturnahe Fläche am / abseits des Standorts“ erweitert. Diesbezüglich ist anzumerken, dass keiner der Standorte über eine naturnahe Fläche verfügt. Unsere Betrachtung basiert weiterhin auf den Versickerungsfaktoren.

## Umweltleistung – Energie

Der Gesamtenergieverbrauch an den EMAS-Standorten ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (+1,93 %). Der Strombedarf ist ebenfalls nahezu unverändert (-1,98 %). Der Energiebedarf für Heizzwecke ist leicht gestiegen (+6,97 %). Neben Flüssiggas (-0,70%) wurden im Bereich Aluschmelze der HARTING Electric Stiftung wieder Biomethan eingesetzt (+146,59 %). Durch mehr Automatisierung ist der Energiebedarf pro Arbeitsstunde leicht gestiegen (Strombedarf pro Arbeitsstunde: +7,94 %).

Die Menge an produziertem PV-Strom ist wieder leicht gestiegen (+10,21%) und erreicht damit einen Anteil am Gesamtstrombedarf von 1,94 % (+12,44 %). Der Anteil regenerativer Energien (Strom, Gas, Wärme) steigt leicht auf 93,01 % (+0,21 %).

Der Bedarf an Kraftstoffen (Benzin, Diesel) ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (+0,51 %).



	Einheit	GJ 20 21	GJ 21 22	GJ 22 23	GJ 23 24	[ % ]*				
<b>GESAMT</b>										
Energieeinkauf [elektrisch, erneuerbar]	[ kWh ]	34.813.457	35.541.247	29.993.247	<b>29.334.404</b>	-2,20				
Energieproduktion [elektrisch, PV-Anlage]**	[ kWh ]	854.384	816.110	525.744	<b>579.429</b>	+10,21				
<b>Energiebedarf [elektrisch, gesamt]</b>	[ kWh ]	<b>35.667.842</b>	<b>36.357.356</b>	<b>30.518.992</b>	<b>29.913.833</b>	-1,98				
Energieeinkauf [Biomethan, Wärme]**	[ kWh ]	17.656.274	14.619.994	6.003.197	<b>5.701.534</b>	-5,03				
Energieeinkauf [Biomethan, Produktion]	[ kWh ]	5.590.344	5.224.719	597.752	<b>1.474.024</b>	+146,59				
Energieeinkauf [Flüssiggas]	[ kWh ]	-	11.143	2.798.452	<b>2.778.779</b>	-0,70				
<b>Energiebedarf [Gas, gesamt]</b>	[ kWh ]	<b>23.246.618</b>	<b>19.855.856</b>	<b>9.399.401</b>	<b>9.954.338</b>	+5,90				
Energiebedarf [Nahwärme]	[ kWh ]	2.204.340	3.340.826	2.456.102	<b>3.368.804</b>	+37,16				
Energiebedarf [Fernwärme]	[ kWh ]	388.904	318.517	264.000	<b>261.142</b>	-1,08				
Energiebedarf [Nah- + Fernwärme]	[ kWh ]	2.593.244	3.659.343	2.720.102	<b>3.629.946</b>	+33,45				
<b>Gesamtenergiebedarf [Strom, Gas, Nah- und Fernwärme]</b>	[ kWh ]	<b>55.917.360</b>	<b>54.647.837</b>	<b>42.638.495</b>	<b>43.498.117</b>	2,02				
Energiebedarf [Kraftstoffe]	[ kWh ]	2.275.270	2.791.515	2.621.154	<b>2.634.535</b>	+0,51				
<b>Gesamtenergie inkl. Kraftstoffe</b>	[ kWh ]	<b>58.192.630</b>	<b>62.664.070</b>	<b>45.259.649</b>	<b>46.132.652</b>	+1,93				
Energiebedarf [Heizzwecke, gesamt]	[ kWh ]	20.249.518	18.279.337	8.723.300	<b>9.331.481</b>	+6,97				
Eigenstrom [PV-Anlage]	[ % ]	2,40	2,24	1,72	<b>1,94</b>	+12,44				
Anteil regenerativer Energien [Strom & Gas]	[ % ]	93,50 %	99,45	92,82 %	<b>93,01</b>	+0,21				
Spezifisches Energieaufkommen Strom	[ kWh /h ]***	9,69	9,43	8,94	<b>9,65</b>	+7,94				
Spezifisches Energieaufkommen Wärme	[ kWh /h ]***	5,50	4,74	2,56	<b>3,01</b>	+17,80				
Spezifisches Energieaufkommen GESAMT	[ kWh /h ]***	15,81	16,26	13,26	<b>14,88</b>	+12,25				
<b>GJ 23 24</b>										
	Stromeinkauf	PV-Anlage	Biomethan für Heizzwecke	Biomethan für Produktion	Flüssiggas	Nahwärme	Fernwärme	Kraftstoffe	Summe	
HARTING Stiftung	[ kWh ]	1.459.335	60.644	1.423.643	-	603.268	-	916.874	<b>4.463.764</b>	
HARTING Electric Stiftung	[ kWh ]	18.871.583	52.562	1.669.118	1.474.024	2.778.779	2.020.696	-	360.245	<b>27.227.007</b>
HARTING Electronics	[ kWh ]	6.008.843	98.939	1.359.504	-	516.649	-	128.728	<b>8.112.663</b>	
HARTING Automotive	[ kWh ]	167.388	-	164.479	-	228.192	-	86.506	<b>646.564</b>	
HARTING Applied Technologies	[ kWh ]	1.516.460	-	666.790	-	-	-	90.270	<b>2.273.520</b>	
HARTING Logistics	[ kWh ]	1.129.629	367.283	418.001	-	-	-	132.795	<b>2.047.708</b>	
HARTING Deutschland	[ kWh ]	181.166	-	-	-	-	261.142	919.119	<b>1.361.427</b>	

\* Veränderung zum Vorjahr

\*\* Ein systematischer Berechnungsfehler beim eingespeisten Strom und beim Gasverbrauch zur Stromproduktion (BHKW) wurde zum GJ 2022|23 behoben. Es wird darauf verzichtet die Werte der Vorjahre zu korrigieren.

\*\*\* Die Angabe bezieht sich auf die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden

**DATENGRUNDLAGE:** Die Energiedaten werden durch regelmäßige elektronische interne Ablesungen, sowie externe Ablesungen bestimmt. Diese Daten werden zentral im Bereich Global Facility Management dokumentiert und ausgewertet.

## Umweltleistung – Emissionen

Die Emissionen werden aus den Energieverbräuchen berechnet. Die Entwicklungen entsprechen denen im Kapitel „Umweltleistung – Energie“.

Aufgrund des Bezugs von Propangas und Kraftstoffen aus nicht regenerativen Quellen schlagen diese in der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung überproportional zu Buche.

	Einheit	GJ 20 21	GJ 21 22	GJ 22 23	GJ 23 24	[ % ]*
Emissionen   Scope 1	[ kg CO <sub>2</sub> e ]	1.311.130	1.366.654	1.831.513	<b>1.594.389</b>	-12,95
Emissionen   Scope 2	[ kg CO <sub>2</sub> e ]	163.523	177.368	69.488	<b>95.310</b>	+37,16
Emissionen   Scope 3**	[ kg CO <sub>2</sub> e ]	3.119.887	3.073.414	1.725.689	<b>1.676.322</b>	-2,86
Gesamtes Treibhausgaspotenzial	[ kg CO <sub>2</sub> e ]	4.594.540	4.617.436	3.626.690	<b>3.366.021</b>	-7,19
Spezifische Emissionen [ Scope 1, 2 & 3 ]	[ kg CO <sub>2</sub> e / h ]***	1,25	1,20	1,06	<b>1,09</b>	+2,83
Gesamtes Versauerungspotenzial	[ kg SO <sub>2</sub> e ]	7.935	8.215	6.058	<b>6.131</b>	+1,20

\* Veränderung zum Vorjahr

\*\* Diese Scope 3-Emissionen enthalten bisher nur die Brennstoff- und energiebezogenen Emissionen für den Abbau, die Produktion und den Transport eingekaufter Energieträger und Treibstoffe.

\*\*\* Die Angabe bezieht sich auf die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden

	CO <sub>2</sub> e [kg]				SO <sub>2</sub> e [kg]			
	20 21	21 22	22 23	<b>23 24</b>	20 21	21 22	22 23	<b>23 24</b>
<b>Biomethan**</b>	592.115	561.447	301.863	<b>204.226</b>	3.371	2.120	870	<b>827</b>
<b>PV-Anlage**</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>
<b>1 Propangas***</b>	-	2.566	644.511	<b>639.981</b>	-	1	313	<b>311</b>
<b>Kraftstoff**</b>	611.994	751.006	709.155	<b>714.044</b>	1.212	1.437	1.320	<b>1.287</b>
<b>Kältemittel****</b>	107.022	51.635	175.983	<b>36.138</b>	-	-	-	-
<b>Zugekaufter Strom (Wasserkraft)</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2 Nahwärme**</b>	62.365	94.519	69.488	<b>95.310</b>	320	484	356	<b>488</b>
<b>Fernwärme (Minden)**</b>	101.157	82.849	-	-	79	65	54	<b>53</b>
<b>3 Photovoltaik Biomethan, Wasserkraft, Fernwärme** [Vorkette &amp; fremd. Hilfsenergie]</b>	3.119.887	3.073.414	1.725.689	<b>1.676.322</b>	4.152	4.107	3.646	<b>3.164</b>

	NO <sub>x</sub> [kg]				Staub [kg]			
	20 21	21 22	22 23	23 24	20 21	21 22	22 23	23 24
<b>Biomethan**</b>	4.835	3.041	870	<b>827</b>	23	15	6	<b>6</b>
<b>PV-Anlage**</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1 Propangas**</b>	-	2	493	<b>489</b>	-	-	39	<b>39</b>
<b>Kraftstoff***</b>	1.735	2.058	1.890	<b>138</b>	22	26	25	<b>24</b>
<b>Kältemittel****</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zugekaufter Strom (Wasserkraft)</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2 Nahwärme**</b>	459	695	511	<b>701</b>	2	3	2	-
<b>Fernwärme (Minden)**</b>	69	56	47	<b>46</b>	0,39	0,32	0,26	<b>0,00</b>
<b>3 Photovoltaik Biomethan, Wasserkraft, Fernwärme**</b> [Vorkette & fremd. Hilfsenergie]	6.473	5.034	2.911	<b>3.019</b>	1.482	1.433	1.140	<b>1.126</b>



**DATENGRUNDLAGE:** Die Inhalte der Tabelle basieren zum größten Teil auf der Berechnung der Energiedaten. Für diese müssen unterschiedliche CO<sub>2</sub>e & SO<sub>2</sub>e zur Berechnung genutzt werden. Im Folgenden ist die Datengrundlage zur Berechnung aufgezeigt:

\*\*Quelle: Umweltbundesamt. Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger - Bestimmung der vermiedenen Emissionen im Jahr 2021, Dessau-Roßlau: 2022, 72 - 79 (Biomethan | Erdgas), 93 (Fernwärme), 51 - 54 (PV-Anlage), 60 - 63 (Wasserkraft), 116 - 124 (Nahwärme) Publikationen als PDF: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/emissionsbilanz-erneuerbarer-energetraeger-2021>

\*\*\*Quelle: UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting: <https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2023>

\*\*\*\*Quelle: Umweltbundesamt. Treibhauspotentiale (Global Warming Potential, GWP) ausgewählter Verbindungen und deren Gemische gemäß Viertem Sachstandsbericht des IPCC bezogen auf einen Zeitraum von 100 Jahren, Dessau-Roßlau: 2022, Publikationen als PDF: <https://www.umweltbundesamt.de/dokument/treibhauspotentiale-global-warming-potential-gwp>

## Umweltleistung – Schlüsselmaterialien

Bei der Betrachtung der Schlüsselmaterialien (Metalle, Kunststoffe) zeigt sich im GJ 2023|24 eine leichte Erhöhung des spezifischen Materialeinsatzes auf 1,79 t/h (+5,63 %). Das liegt an der gesunkenen Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (-9,19 %) und deutet auf die stärkere Automatisierung der Maschinen und Anlagen hin. Der Materialeinkauf an Metallen bei der HARTING

Electronics ist leicht angestiegen (+11,83 %). Dies liegt vor allem an der Zunahme des Bedarfs an Bronze (+27,1 %). Der Kunststoffbedarf ist hingegen noch einmal leicht gesunken (-6,61 %). Bei der HARTING Electric Stiftung ist ein stärkerer Rückgang beim Materialeinkauf für Kunststoffe zu verzeichnen (-13,11 %). Bei den Metallen liegt er hingegen nur bei -5,14 %.

	Einheit	GJ 20 21	GJ 21 22	GJ 22 23	GJ 23 24	[ % ]*
Materialeinsatz GESAMT	[ t ]	10.099	9.499	5.777	<b>5.541</b>	-4,09
Spezifischer Materialeinsatz	[ kg   h ]**	2,74	2,46	1,69	<b>1,79</b>	+5,63

	Einheit	HARTING Electronics		HARTING Electric Stiftung	
		Metalle	Kunststoffe	Metalle	Kunststoffe
GJ 23 24	[ t ]	768	368	3.861	544

\*Veränderung zum Vorjahr

\*\* Die Angabe bezieht sich auf die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden



**DATENGRUNDLAGE:** Die Angaben basieren auf SAP-Daten von der Materialbeschaffung der betrachteten HARTING Gesellschaften.

**ANMERKUNG:** Bei der HARTING Electronics besteht der primäre Materialstrom aus Kunststoff, sowie verschiedenen Metallen (Bronze, Messing, Stahl/Edelstahl, Kupfer, Nickel, Zinn sowie Speziallegierungen aus NE-Metallen). Die HARTING Electric Stiftung hat unterschiedliche Metalle (Zink, Aluminium, Bronze, Edelstahl, Messing, Stahl) und Kunststoffe im Einsatz.

## Umwelleistung – Frischwassereinsatz und Abwasseraufkommen

Der Wasserverbrauch ist bei den meisten Gesellschaften weiter deutlich zurückgegangen (-26,44 %). Dies liegt zum einen an der Auftragslage (HARTING Electric Stiftung, HARTING Electronics), zum anderen an der vermehrten Nutzung des mobilen Arbeitens (HARTING Deutschland). Im Werk 1 sieht man zudem weiterhin den Effekt der Abschaltung der BHKW samt Verdunstungskühlanlage im Frühjahr 2023.

Dadurch hat sich der Wasserverbrauch im Werk 1 um rund zwei Drittel reduziert. Bei der HARTING Applied Technologies, der HARTING Automotive und der HARTING Logistics liegt der Wasserverbrauch innerhalb der üblichen Schwankungen in den letzten Jahren. Witterungsbedingt musste im GJ 2023|24 weniger Wasser für die Grünflächenbewässerung aufgewendet werden als im Vorjahr.

GESAMT	EINHEIT	GJ 20 21	GJ 21 22	GJ 22 23	GJ 23 24	[ % ]*
Frischwasserverbrauch	[ m <sup>3</sup> ]	36.125	48.439	29.411	<b>21.636</b>	-26,44
Abwasseraufkommen	[ m <sup>3</sup> ]	34.434	45.631	28.409	<b>20.545</b>	-28,04
Spezifischer Frischwasserverbrauch	[ Liter   h ]**	9,81	12,57	8,62	<b>6,98</b>	-18,99
Spezifisches Abwasseraufkommen	[ Liter   h ]**	9,12	11,84	8,32	<b>6,63</b>	-20,75
<b>Frischwassereinsatz &amp; Abwasseraufkommen [ m<sup>3</sup> ]</b>						
		Frischwasser	Abwasser: Vorbehandelt	Abwasser: Entsorgung	Grünflächen- bewässerung	Abwasser Kanalisation
<b>GJ 23 24</b>	<b>[ m<sup>3</sup> ]</b>	<b>21.636</b>	<b>777</b>	<b>262</b>	<b>20</b>	<b>20.545</b>
GJ 22 23	[ m <sup>3</sup> ]	29.411	843	288	572	28.551
GJ 21 22	[ m <sup>3</sup> ]	45.631	1.836	154	1.623	43.267
GJ 20 21	[ m <sup>3</sup> ]	36.125	1.960	183	387	33.217
<b>GJ 23 24</b>						
HARTING Stiftung	[ m <sup>3</sup> ]	Nur Sanitärabwasser, keine separate Aufteilung möglich, enthalten in den Verbräuchen der anderen Gesellschaften.				
HARTING Electric Stiftung	[ m <sup>3</sup> ]	8.304	-	245	-	7.250
HARTING Electronics	[ m <sup>3</sup> ]	8.586	777	9,3	20	8.557
HARTING Automotive	[ m <sup>3</sup> ]	1.570	-	0,8	-	1.569
HARTING Applied Technologies	[ m <sup>3</sup> ]	1.775	-	7,3	-	1.768
HARTING Logistics	[ m <sup>3</sup> ]	1.222	-	-	-	1.222
HARTING Deutschland	[ m <sup>3</sup> ]	179	-	-	-	179

\*Veränderung zum Vorjahr

\*\* Die Angabe bezieht sich auf die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden

**DATENGRUNDLAGE:** Die Wasseruhren werden von den technischen Diensten abgelesen und an die verantwortlichen Personen bei den Werksanlagen gemeldet. Das Abwasseraufkommen, das über das TBL entsorgt wird, kann der Abfallbilanz entnommen werden. Ebenfalls werden die Mengen der Wasseraufbereitung über Wasseruhren exakt dokumentiert (Werk 1). Die Abwassermenge ergibt sich durch die Bereinigung des Frischwasseraufkommens. Hier werden lediglich das vorbehandelte Abwasser, das Abwasser zur Produktion, sowie die Grünflächenbewässerung abgezogen.

**ANMERKUNGEN:** An den Standorten in Espelkamp und Rahden findet eine Betrachtung für das definierte Geschäftsjahr von Anfang Oktober bis Ende September statt. Am Standort in Minden werden die Bezugs- und Verbrauchswerte nach Kalenderjahren von den Stadtwerken Minden zur Verfügung gestellt. Die Summierung der unterschiedlichen Betrachtungszeiträume hat keine signifikante Auswirkung auf die Datenqualität.

## Umwelleistung – Abfall als Wertstoff

Aufgrund der konjunkturell bedingten schwachen Auslastung der Produktion hat sich das Abfallaufkommen im GJ 2023|24 weiter reduziert (-6,4 %). Das sieht man besonders stark bei den Abfallfraktionen Papier, Pappe, Karton (HARTING Stiftung: -18,8 %, HARTING Electric Stiftung: -19,3 %) sowie Restmüll/ Gewerbeabfall (HARTING Stiftung: -32,7 %, HARTING Logistics: -32,6 %) sowie Holzabfall (-36,1 %).

Die gefährlichen Abfälle sind jedoch nur leicht zurückgegangen (-0,5 %). Das liegt an der erhöhten Menge an Emulsionen, die entsorgt wurden (HARTING Electronics: +1.480 kg (Vorjahr 0 kg); HARTING Applied Technologies +68,0 %). Bei der HARTING Electric Stiftung ist die Menge an Emulsionen zwar deutlich zurückgegangen (-40,2 %), die weiteren gefährlichen Abfälle sind jedoch stark gestiegen (+47,3 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen noch auf das Einfahren der neuen Vakuumdestillationsanlage zurückzuführen (s. auch Aktualisierte Umwelterklärung 2024). Insbesondere

betrifft das das Schmutzwasser aus der Bodenreinigung, dass zu Beginn des Geschäftsjahres noch nicht über die Vakuumdestillationsanlage eingedampft werden konnte. Inzwischen läuft der Prozess wieder stabil und die Abfallmenge dieser Fraktion ist wieder deutlich zurückgegangen. Auch bei der HARTING Electronics ist die Menge an gefährlichen Abfällen gestiegen (+237,9 %). Das liegt zum einen daran, dass Galvanikschlämme nicht regelmäßig abgefahren werden und es somit zu Verschiebungen zwischen den Geschäftsjahren kommt. Zum anderen wurde eine große Menge wässriger Spülflüssigkeit (Ultraschallbad Instandhaltung) entsorgt.

Die Abfälle zur Beseitigung haben deutlich abgenommen (-79,9 %). Dies ist das Ergebnis einer Abstimmung mit dem Entsorger, dass bestimmte nicht gefährliche Abfälle nun einen Verwertungsstatus haben und nicht mehr beseitigt werden. Gleiches gilt für die gefährliche Abfallfraktion „wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten“.



		GJ 20 21	GJ 21 22	GJ 22 23	GJ 23 24	[ % ]*
Abfallaufkommen GESAMT	[ kg ]	4.891.372	5.436.271	3.892.496	<b>3.645.209***</b>	-6,4
gefährliche Abfälle GESAMT	[ kg ]	226.744	191.238	320.214	<b>318.480</b>	-0,5
Abfallaufkommen zur Verwertung	[ kg ]	4.773.567	5.334.256	3.753.501	<b>3.623.708***</b>	-3,5
Abfallaufkommen zur Beseitigung	[ kg ]	117.805	102.015	106.995	<b>21.501</b>	-79,9
Anteil gefährlicher Abfall	[ % ]	4,64	3,52	8,23	<b>8,74***</b>	+6,2
Verwertungsquote	[ % ]	97,59	98,12	96,43	<b>99,41***</b>	+3,1
spezifisches Abfallaufkommen	[ kg / h ]**	1,33	1,40	1,14	<b>1,18***</b>	+3,1

#### GJ 23|24

	[ kg ]	HARTING Stiftung	HARTING Electric Stiftung	HARTING Electronics	HARTING Automotive	HARTING Applied Technologies	HARTING Logistics	HARTING Deutschland
PPK		57.340	59.130	-	7.215***	4.510***	94.440	5.010
Restmüll   Gewerbeabfälle		30.850	79.283	-	8.305	8.670	15.500	460
Holzabfälle		89.580	-	-	-	-	-	-
org. Abfälle		99.560	-	-	-	-	-	-
Metalle   Mischschrotte		747	1.933.542	577.654	3.875	15.823	-	-
Kunststoffe		106.713	38.736	22.122	-	-	-	430
sonstige Abfälle		43.233	12.277	-	8.407	387	14.000	-
gefährliche Abfälle		20.213	160.354	21.135	146	323	-	-
Emulsionen		682	106.011	1.480	841	7.295	-	-
<b>Summe</b>		<b>448.918</b>	<b>2.389.333</b>	<b>622.391</b>	<b>28.789</b>	<b>37.008</b>	<b>124.870</b>	<b>5.900</b>
gefährlich [ kg ]		20.895	266.365	22.615	987	7.618	-	-
Anteil gefährlicher Abfall [ % ]		4,65 %	11,15 %	3,63 %	3,43 %	20,58 %	0,00 %	0,00 %

\* Veränderung zum Vorjahr

\*\* Die Angabe bezieht sich auf die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden

\*\*\* Daten unvollständig (für August und September 2024 keine Mengen für PPK-Abfall (Werk 3 und Werk 4) vom Entsorger gemeldet)

**DATENGRUNDLAGE:** Die unternehmensinternen Abfallbilanzen des GJ 20|21 bis 23|24. Diese werden vom Transport- und Bereitstellungslager (TBL) zur Verfügung gestellt. Für eine möglichst hohe Kosteneffizienz werden einzelne Abfallfraktionen nicht in jeder Gesellschaft gesammelt, sondern zentral im TBL (Zuordnung zur HARTING Stiftung).

**ANMERKUNGEN:** Die Abfallmenge von HARTING Deutschland über das Jahresvolumen, in Abhängigkeit zur Behältergröße, unter Berücksichtigung des Befüllungsgrades und Abholrhythmus berechnet.

## Compliance und bindende Verpflichtungen

Die sichere Einhaltung der gesetzlichen Umweltvorgaben, sowie die aufmerksame Verfolgung der Änderungen ist für HARTING selbstverständlich. Alle EMAS validierten Gesellschaften haben ihren Sitz in Deutschland, wodurch

primär das Bundesrecht, das Landesrecht NRW, das europäische Recht sowie die lokalen Satzungen zu betrachten sind.

Die wesentlichen Umweltvorschriften, die an den EMAS-Standorten gelten sind:

- KrWG, GewAbfV, ElektroG, VerpackG
- BImSchG, 1., 7., 42., 44. BImSchV, VO (EU) 517/2014
- ChemKlimaschutzV / USchadAnzV
- GefStoffV, WHG, AbwV, AbwSatzung Espelkamp, AwSV
- BBodSchG / BBodSchV (Schwerpunkt Altlast)
- EEG, MaStRV, EnEFG
- ADR, GGVSEB

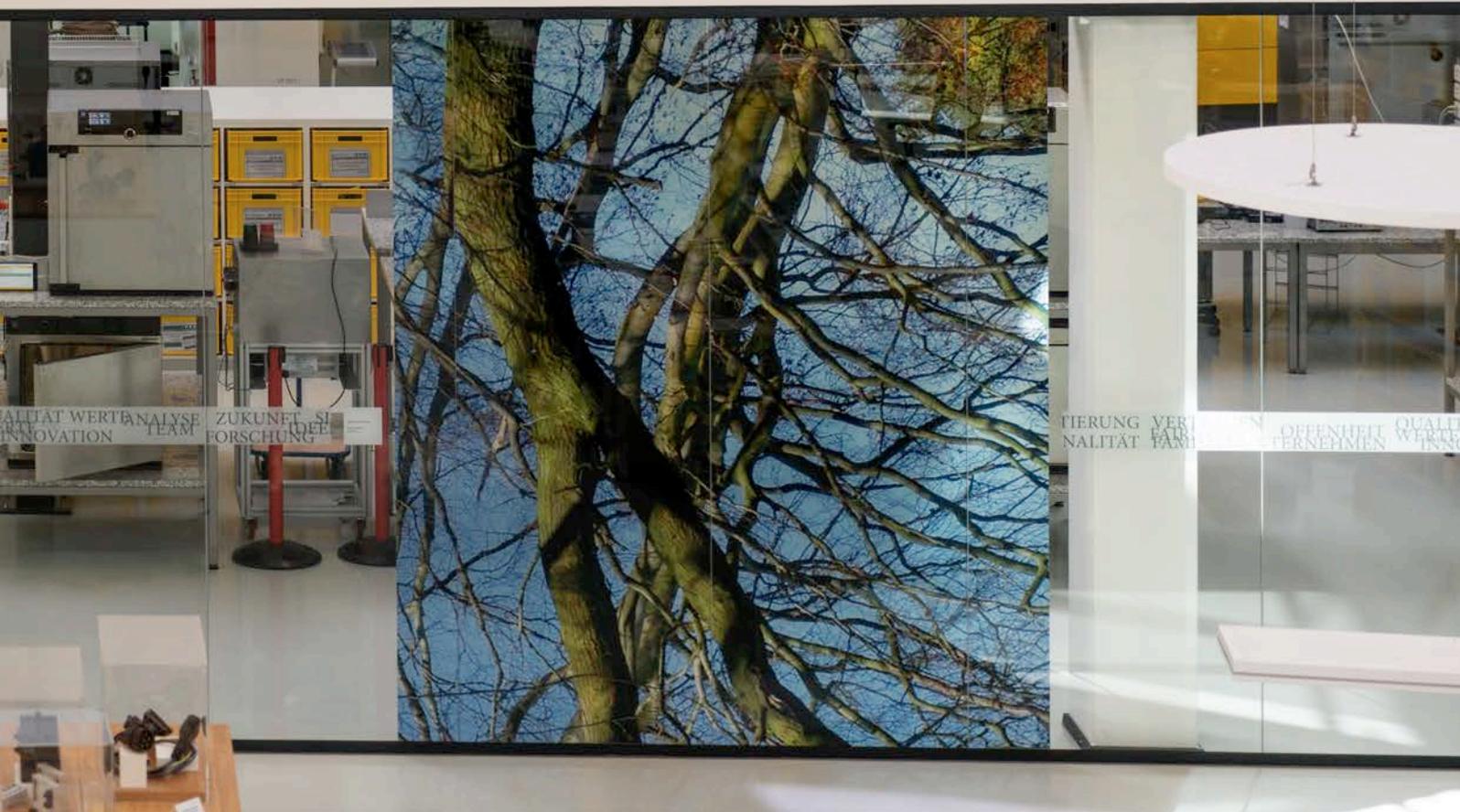
Neben den rein gesetzlichen Vorgaben werden auch Genehmigungsaufgaben und Anzeigepflichten sowie sonstige bindenden Verpflichtungen überprüft und bewertet.

Konformität getroffen wurden. Es kam im Berichtszeitraum zu keinen Bußgeldern oder nicht-monetären Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen.

In der Umwelterklärung 2023 ist detailliert beschrieben, welche Mechanismen zur Überprüfung der Einhaltung der umweltrechtlichen Verpflichtungen bei HARTING etabliert sind.

Aufgrund der etablierten Prozesse und Kommunikationswege sowie der regelmäßigen Überprüfung der Rechtspflichten kann geschlussfolgert werden, dass die geltenden Umweltvorschriften nach bestem Wissen und Gewissen eingehalten werden bzw. im Falle der Nichteinhaltung Maßnahmen zur Erreichung der





## Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte Marienwerderstraße 1-3, Marienwerderstraße 2, Marienwerderstraße 3, Wilhelm-Harting-Straße 1, Marie-Harting-Straße 1 in 32339 Espelkamp, Weher Straße 151 in 32369 Rahden und Simeons carré 1 in 32427 Minden, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation HARTING Stiftung & Co. KG mit der

Registrierungsnummer DE-108-00009 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Jochen Buser	DE-V-0324	
Dr. Hans-Peter Wruk	DE-V-0051	22.29 Herstellung von sonstigen Kunststoffwaren 25.61 Oberflächenveredelung und Wärmebehandlung 26.11 Herstellung von elektronischen Bauelementen 28.29 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen a. n. g. 46.6 Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör 52.1 Lagerei 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und

- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Pinneberg, den 09.03.2025

**GUT Zertifizierungsgesellschaft  
für Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter DE-V-0213  
Eichenstraße 3 b  
D-12435 Berlin**

**Tel: +49 30 233 2021-0  
Fax: +49 30 233 2021-39  
E-Mail: info@gut-cert.de**



Dr. Hans-Peter Wruk  
Umweltgutachter DE-V-0051



Jochen Buser  
Umweltgutachter DE-V-0324



**Pushing Performance**  
Since 1945

## **Ansprechpartner**

Fragen zur Umwelterklärung beantwortet Ihnen:

HARTING Stiftung & Co. KG  
Abt. Services German Entities HS & E  
Marienwerderstraße 3  
32339 Espelkamp

Dina Heinze  
Telefon: +49 5772 47-9659  
Kontakt: [umwelt@HARTING.com](mailto:umwelt@HARTING.com)

## **Impressum**

Herausgeber:  
HARTING Technologiegruppe  
Abt. Services German Entities HS & E  
Marienwerderstraße 3  
32339 Espelkamp  
Email: [umwelt@HARTING.com](mailto:umwelt@HARTING.com)  
[www.HARTING.com](http://www.HARTING.com)